

Birlikte Gedenk- und Kulturfest, 9. Juni 2024

Programm am Samstag, 08. Juni 2024

Carlsgarten / Carlswerk

15.00-17.00 Begegnung: **Zusammen Essen / birlikte yemek**

Eine Dinnerperformance im und um den Carlsgarten mit Spieler*innen des Import Export Kollektivs des Schauspiel Köln

18.00-22.30 Theater: **Solingen 1993**

Eine theatrale Busreise in die Vergangenheit – von Bassam Ghazi und Birgit Lengers. Ein Gastspiel des Stadt:Kollektiv des Düsseldorfer Schauspielhaus in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung

21:30 Filmscreening: **Liebe, D-Mark und Tod – aşk, mark ve ölüm** OpenAir-Kino in Kooperation mit der Filmpalette Köln

Depot 2 Schauspiel Köln / Carlswerk

19.00-20.00 Theater: **Die Lücke 2.0 – Ein Stück Keupstraße**

von Nuran David Calis, Schauspiel Köln

Auf der Keupstraße

Begegnung: **Führungen über die Keupstraße**

Start um 18:15 h, 20:15 h und 21:00 h ab Foyer im Depot, Schauspiel Köln

Programm am Sonntag, 09. Juni 2024

Open-Air-Bühne Keupstraße

Moderation: **Ebrar Ekinci & Sibel Schick**

12.00-13.40 Musik: **Interkultureller Chor**, Ltg: Mehmet Akbaş. Der Chor lädt Menschen vielfältiger Herkunft dazu ein, über die Musik einen gemeinsamen Verknüpfungspunkt zu finden | Wortbeitrag: „**Warum sind wir heute hier?**“ | Wortbeitrag: **Interreligiöses Gebet** Rat der Religionen der Stadt Köln

13.40-14.00 Wortbeitrag: **Interviews mit Betroffenen des Anschlags** | **Grußworte**
| Musik: **Jenny Thiele** erzählt mit glasklarer Stimme und reduzierten Texte von
sehnsüchtiger Ferne und sonderbaren Empfindungen

15.00-16.30 Musik: **Tice** rappt mit einem seltenen Gefühl für Flow und Technik,
punchlineartig bekommt man ihre vielseitigen Stimmungswelten zu spüren |
Wortbeitrag: **InterJugend** bietet eine eindringliche Plattform, auf der Jugendliche ihre
persönlichen Erfahrungen mit Rassismus teilen und den Anschlag reflektieren |
Performance zum geplanten Mahnmal mit Betroffenen des Anschlags und

Microphone Mafia | **Gedenken** | Keynote: **Gianni Jovanovic** Aktivist, Performer &
Autor von „Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit“

Open-Air-Bühne Schanzenstraße

Moderation: **Shanli Anwar & Hermann Rheindorf**

14.00-15.00 Musik: **Kölner Jugendchor St. Stephan**, Ltg.: Michael Kokott. Seit 1984
singen Jugendliche mit einem Repertoire von Pop, Gospel, Comedy, Klassik bis hin
zu kölschen Tönen | Musik: **BABUKO** Das Duo begeistert mit einer einzigartigen
Mischung aus anatolischen Gesängen und westlicher Elektromusik | Wortbeitrag:
BiRLIKTE then and now Ein gemeinsamer Rückblick mit Thomas Laue, Meral Sahin
und Stefan Bachmann

16.30-17.30 Musik: **Kasalla & Eko Fresh** mit „Jröne Papajeie“ | Keynote: **Michel
Abdollahi** Fernsehmoderator, Journalist & Autor u.a. von „Deutschland schafft mich“
| Musik: **Memoria** mit Reggae aus Mülheim in die Welt! | Wortbeitrag: **InterJugend**
Texte zum Gedenken | Musik: **Paveier**

17.30-18.30 Wortbeitrag: **Stunksitzung – Biggi Wanninger, Ozan Akhan, Didi
Jünemann** | Musik: **Black Fööss** | Wortbeitrag: „**Eine Geschichte der Keupstraße**“
Anwohnende der Keupstraße und Betroffene des Anschlags berichten | Keynote: **Sibel
Schick** Autorin und Journalistin: „Birlikte bedeutet zusammen, es heißt Solidarität
wagen: mehr Feminismus für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“

18.30-19.30 Musik: **Ata Canani** Mit seiner Musik macht er seit den 70ern den Global Pop aus der Türkei in Deutschland zugänglich | Wortbeitrag: Betroffene berichten | Musik: **Buntes Herz & Microphone Mafia** | Comedy: **Negah Amiri** | Musik: **Caroline Kebekus mit den Beer Bitches**

19.30-21.00 Kabarett: **Jürgen Becker & Wilfried Schmickler** | Musik: **Chefket** vereint Rap- und Pop-Anziehungskraft in berührenden Texten | Musik: **Mehmet Akbaş & Ensemble** gehören zu den Pionieren der modernen kurdischen Musik | Musik: **Sebastian Krumbiegel & Eko Fresh** | Musik: **Brings**

Kinosaal der ifs, Schanzenstraße 28

11.00 Dokumentarfilm: „**Der Kuaför aus der Keupstraße**“ – Regie: Andreas Maus

Kuaför, Keupstraße 32

12.00-20.00 Ausstellung: „**Das Mahnmal an der Keupstraße**“

Präsentation einer Vorabversion des digitalen Teils des Mahnmals an der Keupstraße.
Konzept: Ulf Aminde, Filmmacher: Daniel Poštrak

17.30-18.30 Werkstattgespräch: „**Der lange Weg zum Mahnmal**“

Ein Bericht über die Planung des Mahnmals in der Keupstraße zum Gedenken an den NSU-Anschlag mit anschließendem Publikumsgespräch. Mit Ulf Aminde (Künstler & Gesamtentwicklung Mahnmal Keupstraße), Bengü Kocatürk-Schuster & Gesine Schütt (Initiative Herkesin Meydanı — Platz für Alle), Hans-Peter Killguss (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln) & Studierenden des Studiengangs Informationsdesign an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle/Saale

Depot 1 Schauspiel Köln / Carlswerk

12.30-14.00 Podium: „**Gemeinsam erinnern, gemeinsam gestalten – Wege zum Gedenken an und Aufarbeitung von rechtsextremer Gewalt**“

Wie können gemeinsame Erinnerungsräume gestaltet werden? Und welche Rolle spielt politische Bildungsarbeit dabei? Mit Gianni Jovanovic (Aktivist & Performer), Ayşe Güleç (Pädagogin & Kunstvermittlerin) und Fabian Virchow (Sozialwissenschaftler).
Mod: Aisha Camara. In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung

15.00-16.30 Podium: „How to put it right? Die Rolle der Medien in Bezug auf rechten Terror“

Eine empathische und kritische Berichterstattung, die die Betroffenen nicht zu Täter:innen macht, wird immer wieder schmerzhaft verfehlt. Was braucht es, damit Medien endlich einen adäquaten Umgang mit Rassismus und rechtem Terror finden? Mit Mohamed Amjahid (Journalist & Autor), Esra Karakaya (Journalistin & Content Creator) & Polo Türk (Vorstand Neue deutsche Medienmacher:innen). Mod: Nathalia Rodriguez

17.30-18.30 Podium: „Kölner Strategien gegen Rechtsextremismus“

Seit 2008 arbeitet das Bündnis „Köln stellt sich quer“ am gemeinsamen Ziel, das demokratische, gleichberechtigte und friedliche Zusammenleben in Köln zu fördern – für Menschenwürde und gegen jede Form kultureller, sozialer und religiöser Ausgrenzung. Welche Strategien und Aktionsformen können entwickelt werden, um eine pluralistische Gesellschaft zu stützen? Mit dem Sprecher:innenkreis von „Köln stellt sich quer“

20.00-21.30 Podium: „Wie bewegt man eine Stadt? – Über die Kraft der Veränderung in Köln-Mülheim durch die große Kunst der Nachbarschaft“

Navid Kermani (Autor und Publizist), Meral Sahin (Vorsitzende der IG Keupstraße), Stefan Bachmann (Intendant Schauspiel Köln), Nuran David Calis (Autor und Regisseur, u.a. „Die Lücke“). Mod: Thomas Laue

Depot 2 Schauspiel Köln / Carlswerk

11.00-12.30 Podium: „Aufklären, Empowern, Handeln – Betroffenenzentrierte Bildungsarbeit im Wandel“

Seit Jahrzehnten engagieren sich Überlebende und Angehörige von Opfern rechter Gewalt für eine selbstbestimmte Bildungsarbeit. Wie kann diesen zentralen Stimmen noch mehr Gehör verschafft werden? Dazu sprechen Akteur*innen verschiedener

Initiativen, aus unterschiedlichen Städten und Generationen. Mit Kutlu Yurtseven (Initiative Herkesin Meydanı — Platz für Alle, Köln), Mouna Rami (Bildungsinitiative Ferhat Unvar, Hanau), Cihat Genç (Angehöriger der in Solingen ermordeten Familie

Genç), Birgül Demirtaş (Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Empowerment Studies),
Mod: Cecil Arndt. In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung

13.30-15.00 Lesung & Gespräch in Kooperation mit WDR Türkische Redaktion: „**Die haben gedacht, wir waren das – Migrant*innen über rechten Terror und Rassismus**“ (Post)migrantische Autor:innen beleuchten die Auswirkungen des NSU-Terrors und schildern, wie das auf sie wirkt und was sie dabei bewegt. Mit Kemal Bozay, Serpil Güner, Orhan Mangitay, Funda Göçer. Mod: Lale Akgün und Elmas Topcu (WDR Cosmo Türkçe). Die Veranstaltung wird als Podcast von WDR Cosmo Türkçe erscheinen mit dem Titel: „Special: 20 Jahre nach NSU-Anschlag auf der Keupstraße“

18.00-20.00 Theater: „**Drahtseilakt/Cambaz Gösterisi**“

Vor gut 50 Jahren kommt es unter anderem bei Ford in Köln zu „wilden“ Streiks, initiiert von Migrant*innen. Ein intergeneratives Ensemble begibt sich mit einem performativen Spaziergang auf Spurensuche. Von und mit dem Import Export Kollektiv & Friends (Schauspiel Köln), Regie: Saliha Shagasi

Foyer Schauspiel Köln:

12.00-20.00 Ausstellung: „**Das Mahnmal an der Keupstraße**“

Präsentation einer Vorabversion des digitalen Teils des Mahnmals an der Keupstraße.
Konzept: Ulf Aminde, Filmemacher: Daniel Poštrak

Carlsgarten / Carlswerk

Ab 11.00 Café Istanbul by süperdisko

Café Istanbul ist ein Ort des inter- und transkulturellen sowie postmigrantischen Zusammenkommens, Kennenlernens und Austausches: Mit Live-Musik, DJs, Essen & Trinken und Backgammonturnier

Markt der Möglichkeiten / Platz vor Bastei Lübbe, Carlswerk

ganztags Begegnung: **Informationsstände** von Bildungsinitiativen, Kulturinstitutionen, Vereinen und sozialen Einrichtungen aus Mülheim und ganz Köln

Club Volta / Carlswerk

11.00-12.30 Talkrunde: „**Kollektive Traumata und ihre Bewältigung**“

Mit Gamze Kubaşık (Tochter des vom NSU ermordeten Mehmet Kubaşık), Dr. Ali Kemal Gün (Diplom-Psychologe), Tayfun Keltek (Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Köln), Mirza Odabaşı (Filmregisseur & Fotograf). Mod: Elif Şenel-Lautwein.
In deutscher und türkischer Sprache

13.00-14.30 Szenische Lesung & Publikumsgespräch: „**Vergessen ist keine Option**“

Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek verloren durch die NSU-Mordserie ihre Väter Mehmet Kubaşık und Enver Şimşek. Die Töchter halten sie in Erinnerung und erzählen von der Ignoranz und Falschbeschuldigungen, die mit den Ermittlungen einhergingen.
Mit Gamze Kubaşık, Semiya Şimşek, Ülkü Süngün, Ali Şirin und Kutlu Yurtseven

15.00-16.00 Politisches Kabarett: „**Ehrlich gesagt**“ Die kabarettistische Reinigung des schlechten Gewissens von und mit Aydın Işık

16.30-18.30 Lesung: „**Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland**“

Çetin Gültekin verlor beim rechtsterroristischen Attentat am 19. Februar 2020 in Halle seinen Bruder Gökhan Gültekin. Mit seinem Buch erzählt er die berührende Geschichte seines Bruders und zeigt: Wir sind nicht „die Anderen“, wir sind ein Teil der deutschen Gesellschaft. Mit Çetin Gültekin und Mutlu Koçak

19.30-open end „**Urban Unlimited**“ Ein **Allstyle Dance Battle** mit anschließender **Aftershowparty**. Unter dem Motto ‚urban unlimited‘ treten Tänzer*innen gegeneinander an und schaffen einen Raum für kollektive Selbstermächtigung.

Auf der Keupstraße

11.00 Rundgang zur Ausstellung „Pioniere“ Ayfer Sentürk und Peter Bach führen zu den Orten der Pionierfamilien auf der Keupstraße. Treffpunkt: Infopoint Keupstraße/Schanzenstraße

ganztags Ausstellung: „**Pioniere**“ von Meral Sahin. Mit den Fotobannern werden acht Pionier*innen und ihre Familien geehrt, die mit ihrem Wirken den Grundstein für die heutige Keupstraße legten.

ganztags Installation: „PhoneBOX – Die denken, wir vergessen das!“

Fakten, Gespräche und Interviews mit den Überlebenden des Nagelbombenanschlags und Besucher*innen der Keupstraße. Konzept: Karmen Frankl

Hinterhofbühne, Keupstraße 52/54

12.00-13.00 Musik: **Djançate Janet und Aykut Şahin** – türkische Pop-Folklore | **Hasbihal** – Saz-Duo mit alevitischer Musik und Texten | **Jeneviève** Die Kölner Rapperin switcht zwischen Rap und Gesang und zeigt ihre Vielfältigkeit als weiblicher Writer

13.00-13.30 Dokumentarisches Theater mit musikalischem Beitrag: **„NSU-Monologe“**

Aydın Işık verkörpert Ismail Yozgat, der über die Ermordung seines 21-jährigen Sohnes Halit Yozgat spricht. Musik: Steffen Dieckow (Cello)

13.30-14.00 Musik: **Güldeste**

vereint auf einzigartige Weise die Melancholie Anatoliens, ihre mediterranen Wurzeln sowie psychedelische und östliche Einflüsse

14.00-14.30 Musik: **Chaoze One**

geht musikalisch und textlich über Grenzen, vereint und überwindet Genres und zeigt: Politisch-Sein ist eine Lebensaufgabe

14.30-15.30 Szenische Lesung: **„Auch Deutsche unter den Opfern“** von Tuğsal Moğul. Die Recherchearbeit zum NSU-Komplex zeigt schonungslos die Ermittlungsspannen und den beschämenden Umgang mit den Betroffenen auf. Gelesen von Hanna Nagy, Nicola Gründel, Nikolaus Benda (Schauspiel Köln). Einrichtung: Claus Nicolai Six

15.30-16.30 Theater & Tanz: **„Mein Nachbar Mo(hammed)“**.

Das Stück nimmt das Publikum mit auf eine Reise der Selbstreflexion über rassistische Vorurteile und deren Überwindung. Mit Lenah Flaig, Regie: Elissavet Hasse

16.45-17.00 Poetry Slam: „Zwei-Welten-Kampf und Identitätskrise“

Ranya & Canan verarbeiten ihre Gedanken und Zweifel rund um die Frage nach Heimat & Identität auf kreative und poetische Weise und sprechen damit vielen Menschen aus der Seele

17.00-17.15 Stand-Up-Comedy: „Kofferkind“.

Yiğit setzt sich in seinem Comedy-Programm humoristisch mit seiner Zeit als „Kofferkind“ auseinander, in der er zwischen Deutschland und der Türkei pendeln musste und ermöglicht einen satirischen Blick in die Identitätsfragen eines Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte

17.30-21.00 Musik: Epstein's Klezmer-Tov Trio & Ukrainischer Chor der Weltmusik Akademie „Ornamentum Musicum“, Leitung: Yulia Abramova | **tsaziken** Von waghalsig-finnischem Stakkato bis zu feurig-ungeraden Balkan-Beats, die tsaziken beschränken sich nicht auf einen Stil oder einen Kontinent | **Öğünç Kardelen & Sercan Özökten** Eine bunte Mischung aus Kent Coda, Ahtapot und türkischen Folk-Klassikern | **Leyla's Freunde** kommen aus aller Welt und bringen eine Vielzahl von Kulturen und Klängen als Geschenke mit | **The Pearlolders** begeistern mit Alternative/Psychedelic Rock

Genovevahof / Genovevastraße

Initiative „Hallo Nachbar, DANKE SCHÖN“ lädt zum Verweilen im Garten ein: Der Genovevahof dient als Rückzugsort und Lounge mit Sitzmöglichkeiten und Getränken

Café Paradies, Keupstraße 64

12.00-12.15 Eröffnung der Ausstellung: „Keupstraße 5000 Köln 80“

Mit Schwarzweiß-Fotografien des Fotojournalisten Maro, der zwischen 1980 und 1983 das Leben auf der Keupstraße dokumentiert hat

12.30 Kurzfilm: „Hanau“

Der Film rekonstruiert den Tathergang des rassistischen Anschlags in Hanau, wobei insbesondere die Perspektive der Opfer in den Vordergrund gestellt wird. Von und mit Schüler:innen der Martin-Luther-King-Gesamtschule in Ratingen

13.00-14.30 Lesung & Gespräch: „**Dichten ist kein Luxus – Strategien zum Umgang mit Rechtsextremismus und Rassismus**“

Mit Tamer Düzyol (Dichter & Herausgeber der Reihe Haymatlos), Taudy Pathmanathan (Dichterin und Herausgeberin der Reihe Haymatlos), Mirza Odabaşı (Filmregisseur & Fotograf) und Ahmet Edis (Stellvertretender Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Köln) Mod: Ahmet Sinoplu

15.00-16.30 Lesung & Gespräch: „**Semra Ertan – Mein Name ist Ausländer**“

Semra Ertan zieht 1972 aus der Türkei zu ihren Eltern in die BRD. Zehn Jahre später verbrennt sie sich in Hamburg, um ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit in Deutschland zu setzen – sie hat uns ihre Sehnsüchte, ihren Kampf und ihre Wut in ihren über 350 Gedichten hinterlassen. Lesung mit ihrer Nichte Cana Bilir-Meier, Aktivist*Innen und Schauspieler*innen

17.30-18.30 Film & Gespräch: „**Von Mauerfall bis Nagelbombe**“

2013 sprachen erstmals Betroffene und Augenzeug*innen auf der Keupstraße öffentlich über den Nagelbombenanschlag. Wie haben sie den Anschlag erlebt? Wie wurden sie einer Opfer-Täter-Umkehr unterzogen? Wir blicken zurück und sprechen gemeinsam darüber, was sich seitdem entwickelt und verändert hat. Eine Film- und Veranstaltungsreihe von Dostluk Sineması — Kino der Freundschaft

19.30-20.30 Performance: „**Ich bin ein Gastarbeiterkind**“

Einfühlsam werden die diskriminierenden Erfahrungen von Kindern aus Gastarbeiterfamilien beleuchtet. Mit Sati Arikpınar, Kemal Demirbilek, Helena Katsiavara, Antonis Papamihail, Georgios Markou, Günfer Çölgeçen. Regie: Elissavet Hasse

Straßenbühne, Keupstraße 66

Open Stage: Du spielst selbst ein Instrument oder singst? Bring Dich mit Deiner eigenen Musik ein! Mitten auf der Keupstraße schaffen wir so einen gemeinsamen Ort des spontanen Austauschs und der musikalischen Begegnung

Damla, Keupstraße 82

12.00-13.00 Lesung: „**Seltsame Sterne starren zur Erde**“ von Emine Sevgi Özdamar
Mitte der 70er Jahre zieht es eine junge türkische Schauspielerin aus Istanbul nach Berlin. Mit staunenden Augen und umwerfendem Witz erzählt Özdamar von einem Berlin, das kein Deutscher so je gesehen hat. Gelesen von Kristin Steffen (Schauspiel Köln)

13.30-14.30 Vortrag: „**Zwar nicht cold, aber kein case mehr? – Die Ermittlung der örtlichen Unterstützer des NSU in Köln ist notwendig**“

Mit dem Kölner Rechtsanwalt Eberhart Reinecke (Nebenklagevertreter im NSU-Verfahren)

15.30-17.00 Lesung: „**Laufendes Verfahren**“ von Kathrin Röggla

Mit großer Genauigkeit, aber auch mit erstaunlicher Komik erzählt der Roman von den Rollen und Spielregeln des NSU-Verfahrens, um zu einer radikal offenen, vielstimmigen Form der Aufklärung zu kommen. Mit Kathrin Röggla & Benjamin Höppner (Schauspiel Köln). Mod: Martín Steinhagen

17.30-18.30 Lesung: „**Vaters Meer**“ von Deniz Utlu

Ein Schicksalsschlag, der eine ganze Familie trifft, eine Vater-Sohn-Beziehung, die abrupt endet, eine Erzählung von Migration und Zugehörigkeit. Utlu zeichnet die unerwarteten Wege des Lebens nach. Mit Deniz Utlu, Mod: Mithu Sanyal

19.00-20.00 Lesung: „**Im Morgen wächst ein Birnbaum**“ von Fikri Anıl Altıntaş

Altıntaş' Kindheit ist geprägt von dem drängenden Wunsch, „deutsch“ zu sein, beständig wächst die Sehnsucht, gesehen zu werden und einen eigenen Weg als türkisch-muslimischer Mann zu finden. Was bedeutet Männlichkeit überhaupt und wie kann sie jenseits der Klischees verstanden und gelebt werden? Mit Fikri Anıl Altıntaş, Mod: Fatima Khan

Café Sabahci, Keupstraße 87

15.00-19.00 Filmscreening: „**Kino Keupi**“

Die Kölner Filmreihe „Tüpisch Türkisch“ zeigt Kurzfilme von Absolvent*innen der KHM mit (post-)migrantischen Perspektiven

Interims-Mahnmal, Durchgang Keupstraße 116

Wann kommt das Mahnmal? Jugendliche aus dem Jugendzentrum „Aak Jugendladen Mülheim“ berichten von der Notwendigkeit ein eigenes Mahnmal zu sprayen - das Interims Mahnmal, und laden dazu ein, sie bei der diesjährigen Mahnmalpflege zu unterstützen.

Familien- und Jugendprogramm, Spielplatz, Durchgang Keupstraße 116

12.00 Eröffnung durch Angelika Wirges (Leiterin der Kita „Buntes Kinderland“) und Camilo Aguilar-Bravo (Leiter des Jugendladens Mülheim)

13:00-14.00 Wortbeitrag: „**Wir sind bunt**“ Schülerinnen und Schüler der Schulen Tiefenthalstraße und Nelson- Mandela setzen ein buntes Zeichen gegen Rassismus und laden alle ein, Teil der Aktion „Gesicht zeigen“ zu werden | Wortbeitrag: Jugendliche berichten vom **Interims-Mahnmal** | Musik: **Papa Malick** Für sein breites

Engagement zur kulturellen Verständigung erhält Malick, der Virtuose mit der Djembe, bereits 2012 den Ehrenamtspreis der Stadt Köln und ist aktuell für den Deutschen Engagementpreis nominiert

14.00-15.00 Erzählungen mit Musik: **Narratrio** lädt euch ein zu Geschichten, die das Herz erwärmen und zu Musik zum Träumen und Tanzen. Für Menschen ab 5 Jahren | Wortbeitrag: „**Freundschaftsbänder**“. Das NS-Dokumentationszentrum erzählt die Geschichte von Faye Cukier: Sie wurde 1922 geboren und wuchs als Jüdin in Köln-Mülheim auf. Zwei Kinder freundeten sich mit ihr an und beschützten sie. Freundschaft hilft!

15.00-16.00 Zaubershow: **Roy Tover** präsentiert eine abwechslungsreiche und spannende Zaubershow für die ganze Familie. Seine Kunststücke sind vielseitig und er führt diese mit einer guten Portion Humor vor | Tanz: **dancing cultures** Die Mädchen

der St. Theresia Grundschule in Köln Buchheim kommen in der Schule zusammen, um sich kreativ auszutauschen und auszupowern. Leitung: Rahma Klein (Performancekünstlerin & Pädagogin)

16.00-17.00 Wortbeitrag von **Betroffenen des NSU-Anschlags** | Musik: **Syavash Rastani** ist Perkussionist mit persischen Wurzeln und verbindet durch sein musikgenre-übergreifendes Spiel Menschen unterschiedlicher Kulturen | Erzählungen mit Musik: **Selma Scheele** aus Köln lädt ein zu Geschichten, die das Herz erwärmen und Musik zum Träumen und Tanzen. Für Menschen ab 5 Jahren

17.00-18.00 Musik: **Aixan Solist** ist ein bulgarischer Sänger aus Köln- Mülheim, der bulgarische, türkische und albanische Songs performt. Er ist seit einigen Jahren als Sänger bei Hochzeiten tätig und hat bereits einen eigenen Song veröffentlicht

18.00-21.00 Musik: **Tibeta Turbos** Musik ist wie eine Zeitreise durch die 90er bis in die Gegenwart. Ihre Sets bieten eine Vielfalt von melodischen Klängen

Open-Air Bühne Keupstraße/ Ecke Bergisch-Gladbacher-Straße

12.00-13.00 Eröffnung durch **Camilo Aguilar-Bravo** (Leiter des Jugendladens Mülheim) | Musik: **Aromateeq** Die DJ kreiert positive und leidenschaftliche Sounds aus Afrobeats, Afrohouse, Hip-hop und Dancehall

13:00-14.00 Musik: **Buntes Herz** Eine Mischung aus kurdischer und arabischer Folklore gemischt mit „westlich“ geprägtem Rock, die Musikherzen höherschlagen lässt | Wortbeitrag: „**Wenn wir nicht rassistisch sind, dann ist die Welt schön!**“ Die GGS an St. Theresia und die GGS Langemaß haben sich mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt: Sie präsentieren ihre Statements und Meinungen zu dem Thema | Wortbeitrag: **Jugendliche berichten vom Interims-Mahnmal**

14.00-20.30 Wortbeitrag: „**Freundschaftsbänder**“ & „**Wir sind bunt**“ | Musik: **Jeneviève** Die Kölner Rapperin switcht zwischen Rap und Gesang und zeigt ihre Vielfältigkeit als weiblicher Writer | Musik: **Papa Malick** | Musik: **Jenny Thiele** | Tanz: **dancing cultures** | Wortbeitrag von **Betroffenen des NSU-Anschlags** | Musik: **Branko** Anticapital Branko singt, schreit und spricht Lieder mit einer

„denkmaldrübernach“ Attitüde, obwohl er selbst total lost zwischen Revolution und Konsum schwebt | Musik: **Ata Canani** | Musik: **Microphone Mafia** ist da, wo Widerstand, Musik und Poesie zusammenkommen, Solidarität und Menschlichkeit dem Hass die Stirn bieten | Wortbeitrag von **Betroffenen des NSU-Anschlags** | Musik: **Depp Ya Deep** spannen den Bogen von Singer-Songwriter über akustischen Indie-Rock bis zu tanzbarem Neo-Folk auf Deutsch, Griechisch und Tem | Musik:

Jenny Thiele | Musik: **Tice** | Musik: **Chaoze One** | Musik: **Raices Picantes** Eine Fusion-Band mit Einflüssen aus Funk, Afrobeat und lateinamerikanischen Rhythmen, sie stammen aus Chile, Uruguay und Peru | Musik: **Memoria** | Musik: **Güldeste** | Musik: **Syavash Rastani** | Musik: **Aromateeq**

*Stand 17. Mai 2024 – Programmänderungen vorbehalten!